



Wie Bildung ohne Stress gelingt!

Im Zeitalter von Pisa, Bildungsdokumentation und Förderwahn geraten PädagogInnen, Eltern und Kinder zunehmend unter Druck. Alle wollen beste Bildungschancen für die Kinder, doch wie geschieht Bildung?

Für das Lernen ist nicht nur Förderung wichtig, sondern vielmehr eine klare und gleichwürdige Beziehung. In diesem Workshop reden wir darüber, was Kinder wirklich brauchen, um für die Schule gut vorbereitet zu sein und dort erfolgreich lernen zu können. Sie erfahren, wie Sie das Miteinander, die Räume und Förderangebote so gestalten, dass Kinder wichtige Lernerfahrungen machen und ein gesundes Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten entwickeln können. Wir reden auch über den Sinn und Unsinn der Bildungsdokumentation und über einen angemessenen Umgang damit!

Ziel des Workshops ist es, dass Sie sich als PädagogInnen als hilfreich und wertvoll für die Kinder erleben – statt unter Leistungs- und Erwartungsdruck zu stehen. Die aktive Beziehungsgestaltung kostet nach unserer Erfahrung weniger Zeit als das Lösen ständiger destruktiver Konflikte.

Wir vermitteln Ihnen die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung, zeigen Filmausschnitte über gelungene Lernprozesse und erarbeiten gemeinsam Ideen, wie Kinder sinnvoll und stressfrei gefördert werden können.

Inhalte

- Wie lernt das kindliche Gehirn?
- Gestaltung einer anregenden Umgebung
- Impulse der Kinder aufgreifen und vertiefen
- Den Übergang von der Kita zur Schule gestalten
- Die Persönlichkeit der Kinder stärken
- Beziehungen so gestalten, dass Kinder in der Schule gut lernen können
- Der Umgang mit Bildungsdokumentationen und Testverfahren
- schwierige Elterngespräche führen
- Arbeit an konkreten Fragen und Fallbeispielen aus der Praxis

KINDER LERNEN WIE FORSCHER, NICHT WIE SCHÜLER!

SEMINAR

BILDUNG UND LERNEN
FÜR ERZIEHERINNEN
UND ERZIEHER IN
KINDERTAGESSTÄTTEN

FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN

FÜR TAGESPFLEGERPERSONEN